

## Schutz den Kindern!

Die öffentlichen Organe haben so viel mit der Fabrikation und der Befämpfung der Wahlen zu thun, daß sie keine Zeit finden, sich mit der Erörterung eines Uebels zu befassen, welches an dem Lebenswerke unseres Volkes sehr. Dieses Uebel ist die in der Industrie gewerbsmäßig betriebene Ausbeutung der Kinderarbeit.

Es werden mehr zarte Kinder in das Joch des Capitals gespannt und in Folge dessen zu einer freudlosen Jugend, zu einem dahinsiehendem Dasein und zu einem frühzeitigen Tode verdammt, als bei den mangelhaften Aufklärungen, die zu beschaffen sind, auch nur im entferntesten geahnt werden kann.

Der in voriger Woche in Newark abgehaltene Congreß der „International Labor Union“ für New Jersey hat die skandalöse Thatsache aufgedeckt, daß in den Fabriken von Cumberland County, N. J., viele Kinder, und nicht wenige davon weniger als 10 Jahre alt, 11½ Stunden täglich für \$1 die Woche arbeiten müssen und um den Schein zu erwecken, daß sie Schule genießen, Abends nach fast 12stündiger Arbeit in eine Art Schule getrieben werden.

Im Staate New York betrug nach den im Jahre 1873 gemachten Erhebungen die Zahl der in der Industrie beschäftigten Kinder an 100,000. In den Papierfabriken waren 8000 Mädchen im Alter von 12 bis 16 Jahren, in den Papierfabriken 10,000 Kinder, in der Fabrikation künstlicher Blumen 10,000 bis 12,000 Kinder, (viele bloß 7 oder 8 Jahre alt) und in den Tabakfabriken 10,000 Knaben und Mädchen (wovon mehr als die Hälfte unter 15 Jahren) tätig. Viele tausende Kinder fand man in den Zwirnmühlen. Die Zahl der heute im Staate New York ausgebeuteten Kinder soll die des Jahres 1873 noch bedeutend übersteigen.

In unserem eigenen Staate, in Pennsylvania, besteht allerdings ein Gesetz, welches die zarte Jugend vor der Gefahr der industriellen Arbeit schützen sollte, aber das Gesetz wird nicht ausgeführt. Wie viel Kinder mögen wohl allein in Philadelphia's Fabriken zu einer Arbeit herangezogen werden, deren Verrichtung eigentlich Erwachsenen übertragen sein sollte? Wir vermögen nicht einmal eine Schätzung zu geben. Jedenfalls muß die Zahl der Kinder erschreckend groß sein. Wie viel Kinder mögen wohl — um bloß einen Zweig zu nennen — in der Weber-Industrie tätig sein? In einer Versammlung stiftender Weber Managants haben wir im letzten Frühjahr fast ein Drittel Kinder, die mit ausgefaßten waren.

Die Beschränkung der Kinderarbeit ist ein so wichtiger Wahl-Akt, wie nur einer gefunden werden kann. Dennoch haben wir weder von Republikanern, noch von Demokraten gehört, daß sie eine Stellung zu dieser Lebensfrage des Volkes genommen hätten. Die Frage der Kinderarbeit sollte von Seiten der wählenden Arbeiter nicht mit solcher Gleichgültigkeit behandelt werden.

Ehe aber daran zu denken ist, daß die Arbeiter mit Hilfe der Gesetzgebung die Kinder von der Industrie fern halten, und für die Schule erhalten, müssen sie den Willen zeigen, sich mit Rücksicht auf das geistige und leibliche Wohl der Kinder vor der Konkurrenz derselben in den eigenen Werkstätten durch Organisation zu schützen.

Jede Arbeit, die von Kindern gethan wird, braucht von Erwachsenen nicht gethan zu werden, die Produkte und Verdienste der Kinder schaffen Arbeitslosigkeit und schmale Löhne für die Erwachsenen. Das mögen die Arbeiter bedenken, welche durch die Macht der Organisation Wandel zu schaffen im Stande sind.

(Ph. Tagl.)

## Zwei Jahre in der Morg e.

Die „N. Y. Z.“ schreibt: Gestern wurde ein Beerdigungsschein erteilt für die Leiche des Otto Berger, welche seit über zwei Jahren in der Morgue gelegen hat, ohne in Verwesung übergegangen zu sein. Berger starb am 9. August mittellos im Irrenhause auf Blackwells Island, er hatte hier keine Verwandte, da er in Erfahrung gebracht wurde, daß der Vater des Verstorbenen Hofdiener in Baden und ein bemittelter Mann sei, schrieb man an denselben und forderte ihn auf, die Kosten der Beerdigung zu decken, damit sein Sohn nicht auf dem Armenkirchhof eingescharrt werde. Ein Dr. Rogers von Californien suchte damals ein von ihm erfundenes

Präparat vor die Öffentlichkeit zu bringen, welches er „Alleton“ nennt und das bei großer Billigkeit die Eigenschaft haben soll, Leichen für immer unveränderlich zu erhalten und vor Zerfegung oder Zerfall zu bewahren. Dr. Rogers ergriff die Gelegenheit, um an der Leiche Bergrers ein Experiment zu machen; die Leiche wurde mit der Flüssigkeit bestrichen und letztere auch in die Blutgefäße eingespritzt.

Dies war am 10. August 1878 und seit jenem Tage hat die Leiche in einer Abtheilung der Morgue gelegen. Vom Vater des Verstorbenen ist unterdessen längst ein herzloser Brief des Inhalts eingetroffen, daß er keinen Pfennig für die Beerdigung ausgeben werde und man die Leiche ruhig auf dem Armenkirchhof beerdigen solle, und seitdem hat der herrenlose Körper nur dazu dienen sollen, den Erfolg jenes antiseptischen Präparats zu demonstrieren. Die Leiche ist eingetrocknet, wie sie der Anblick einer ägyptischen Mumie bietet, blieb aber vollständig erhalten. Heute wird dieselbe, da sie ihren Zweck erfüllt hat und nicht weiter mehr gebraucht wird, auf dem Armenkirchhof beerdigt werden.

— Die auf der Rampe des Kapitols in Rom in einem Käfig ausgestellte Wölfin hat Junge geworfen. Von der Barmherzigkeit ihrer Ahnin, welche Remus und Romulus säugte, hat unsere Zeitgenossin jedoch nichts geerbt. Der Wolf und die Wölfin haben die Jungen gleich nach der Geburt zum Frühstück verzehrt. Es ist das dritte Mal, daß das zarte Paar diese Szene den Römern zum Besten giebt.

## Humoristisches.

— Eine Frau lag an Seitenstechen darnieder. Als ihr der Arzt den Puls fühlte, sagte sie zu den Umstehenden: „Gewiß, dieser Arzt muß wahnsinnig sein, ich habe Schmerzen an der Seite und er untersucht den Arm.“

## Die beiden Bismarck.

Otto: Bill, mein Sohn, was machst Du da?  
Wilhelm: Ei, ich candidire.  
Otto: Bill, mein Sohn, versteht Du's auch?  
Wilhelm: Vater, ich copire.

## Naiv.

— Leschen geht eben mit der Mama im Lustgarten spazieren, wo eben geschossen wird.

Mama: Hörst du, da ist ein kleiner Prinz geboren worden!

Leschen (erstaunt): Knallt das immer so?

## Scharfsinnige Erklärung.

Jemand fand nöthig eine Erklärung des Salzes zu geben, und gab folgende: Es ist dasjenige Gewürz, welches die Speise verdorbt, wenn es nicht hinzugegeben wird.

— Mutter: Gestern hast Du mir solche Freude gemacht, als Du der Erste in der Klasse wurdest, und heute bist Du schon wieder heruntergekommen!

Knabe: Aber, Mama, eine andere Mutter will doch auch mal 'ne Freude haben.

## Nicht zu viel auf einmal.

Als Ludwig XI. sehr krank war, ließ er ein Kirchengelbte aufsetzen, worin man Gott um die Wiederherstellung seiner Gesundheit bat. Der Geistliche, der das Kirchengelbte verfaßt hatte, hatte auch die Bitte um das Heil der Seele des Königs darin aufgenommen. Als der König das vernahm, ließ er den Geistlichen kommen und sich von ihm das Gebet vorlesen. Bei der Stelle von seinem Seelenheil sagte er: „Streich das wieder weg. Man muß Gott nicht zu viel auf einmal bitten.“

## Neue Todesursache.

„An welcher Krankheit ist Ihre Frau gestorben?“ fragte Jemand einen Wittwer der in der Ehe nicht glücklich war, und antwortete: „Genau weiß man's nicht, vielleicht weil sie zu rasch gelebt hat.“ — „Wie so?“ — „Bei unserer Verheirathung war sie nach ihrer eigenen Aussage drei Jahre jünger, in ihrem letzten Stündlein aber laut Lauf- und Todtenschein, neun Jahre älter als ich.“

## Passende Signatur.

Ein junger Mann war so ungebildet, daß er seinen Namen nicht schreiben konnte. „Was mache ich denn?“ fragte er, als er notwendig eine Schrift mit seinem Namen zeichnen sollte.

Ein Südtier antwortete: Machen Sie nur eine Kall und ein Kreuz: OX.”

Zukunfts-Scene aus der spanischen Königsfamilie.

Der König. Wie kommt es, daß ich schon seit einer Woche die Prinzessin fast gar nicht mehr zu sehen bekomme?  
Die Königin. Ach das arme Kind ist so beschäftigt.

Der König. Womit denn?  
Die Königin. Es lernt seinen Namen auswendig.

— Als ein Lehrer seinen Schülern erklärte, daß im Monde wahrscheinlich auch Menschen oder doch menschenähnliche Wesen lebten, fragte ein Knabe: „Herr Lehrer, wo bleiben denn die Menschen im Monde, wenn der Mond abnimmt?“ — „Nun, die nehmen dann auch ab!“ erwiderte barsch der Lehrer.

## Zweierlei Wirkung.

(Auf der Hochzeitsreise, in einem Eisenbahncoupee): „Sei' dich weg vom Fenster, Liebchen, damit wir allein bleiben, sonst steigt einer ein, wenn er dein hübsches Gesichtchen sieht.“

(Dreißig Jahre später.) „Rück' an's Fenster, Alte, damit wir allein bleiben.“

## Maurice Albrecht, Deutscher Zahnarzt.

Office: Room 54 Fletcher und Sharpe's Block.

## Manhood: How Lost, How Restored

Just published, a new edition on Dr. Culverwell's Essay on the radical cure (without medicine) of SPERMATORRHOEA or Seminal Weakness, Involuntary Seminal Losses, Impotence, Mental and Physical Incapacity, Impediments to Marriage, etc.; also CONSUMPTION, EPILEPSY and FITS, induced by self-indulgence or sexual extravagance, &c.  
Price, in a sealed envelope, only six cents.  
The celebrated author, in this admirable Essay, clearly demonstrates, from a thirty years' successful practice, that the alarming consequences of self-abuse may be radically cured without the dangerous use of internal medicine or the application of the knife; pointing out a mode of cure at once simple, certain, and effectual, by means of which every sufferer, no matter what his condition may be, may cure himself cheaply, privately and RADICALLY.  
This Lecture should be in the hands of every youth and every man in the land.  
Sent under seal, in a plain envelope, to any address, post-paid, on receipt of six cents or two post stamps.  
Address:  
The Culverwell Medical Co.,  
No. 41 Ann Street, Box 4586,  
New York, N. Y.

## Ein Muster-Werk

Webster's Unabridged Dictionary.  
3000 Abbildungen. 1840 Seiten in Quarto.  
10,000 Wörter und Begriffe mehr, als in anderen Wörterbüchern.  
Vier colorirte Tafeln. Eine ganze Bibliothek in sich vereinigt. Unschätzbar für jede Familie, unentbehrlich für jede Schule.  
Im Verlag von G. u. C. Merriam, Springfield, Mass.

Wof's Wärme empfohlen von Bancroft, Prescott, George P. Marsh, John C. Whitier, H. A. Bliss, John G. Serje, Eliza Burritt, Dan el Webster, Rufus Choate, S. Corbridge, Smart, Horace Mann, mehr als 50 College-Präsidenten, und die hervorragendsten amerikanischen und europäischen Gelehrten.

Enthält ein Fünftel mehr Stoff, als irgend ein anderes ähnliches Werk.  
Enthält 3,000 Illustrationen, dreimal so viel als irgend ein anderes Dictionär.  
Man sehe nur die drei Zeichnungen von Schiffen auf Seite 1761, welche allein mehr als 100 Worte deutlicher erklären, als es in der Schriftsprache möglich ist.

Über 30,000 Exemplare sind allein in öffentlichen Schulen der V. St. angeschafft worden. Empfohlen ist das Werk von 34 Staats-Superintendenten vom Schulwesen, und von mehr als 50 Präsidenten höherer Lehranstalten.

Es enthält 10,000 Wörter und Begriffe, welche in anderen ähnlichen Worten nicht enthalten sind.  
Es repräsentirt die Arbeit von 100 Jahren und reicht weiter zurück, als irgend ein anderes Wörterbuch.

Sein Abfah ist 20 Mal so groß, als der irgend eines concurrenden Buches.  
August 4 1877.—Das Wörterbuch, welches in der Registrars-Druckerei benutzt wird, ist Webster's „Unabridged.“ Mit einem Worte—es ist

## Ein Muster-Werk!

## Reichwein's Halle,

S. W. Ecke Market &amp; Noble St.

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerie, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.

Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

## Ph. Reichwein,

Eigenthümer.

Kein Patent, keine Bezahlung.

## Patente

werden besorgt auf mechanische Erfindungen, mechanische oder andere Apparate, ornamentale Gewürze, Handelsmarken u. s. w., Caveats, Uebersetzungen, Nachahmungen und allen Angelegenheiten in Bezug auf Patente, wird prompte Aufmerksamekeit geschenkt. Wir unternehmen die Verrichtung und erteilen unsere Ansicht über die Möglichkeit ein Patent zu erhalten ohne Vereidigung und alle, welche Interesse an neuen Erfindungen und Patenten haben, mögen sich unsern Führer zur Erlangung von Patenten, kommen lassen, den wir frei an jede Adresse schreiben, und der genaue 3. Augusten enthält wie Patente zu erlangen sind. Während der fünf letzten Jahre haben wir fast 3,000 Patente für amerikanische und ausländische Erfindungen erlangt, und können deshalb genügende Auskunft in fast jedem County der Union geben.

Adresse: Louis Dagg & Co., Solicitors of Patents and Attorneys at Law, 26 Drott Building, Washington, D. C.

## Der Techniker.

Internationales Organ für die Fortschritte der Wissenschaft, Erfindungen und Gewerbe.

Erscheint in deutscher Sprache, 17 Seiten stark, mit vielen Illustrationen am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementpreis \$1.40 per Jahr, einschließlich Postgebühren.

Einzelne Nummer 6 Cents. Probe-Nummer frei.

Patente. Das „Techniker Patent-Bureau“ besorgt prompt und zuverlässig amerikanische, deutsche und ausländische Patente und Schutzmarken. Consultation, schriftlich oder mündlich, frei. Der Führer des Erfinders, enthaltend ausführliche Anweisungen zur Erlangung von Patenten, Caveats Schutzmarken u. s. w., wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Paul Goppel, Tryon Row, New York.

## Chas. Meyen &amp; Co.,

einzige

deutsche Anzeigen-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse.

37 Park Row, New York.

Gest. seit 1857.

## Photographisches Atelier.

Frank W. Lacey,

Nachfolger von

CLARK &amp; LACEY,

VANCE BLOCK,

INDIANAPOLIS.

## GOEPPER &amp; MANNFELD,

Deutsches

## Pionier Kleider-Geschäft und

Merchants Tailors,

17 Ost Washington Straße.

Neue Waare

große Auswahl

billige Preise.

IMPROVED EXCELSIOR

KIDNEY PAD



Heilen

Sie Ihren Rückenschmerz

und alle Krankheiten der Nieren, Blase und Harn-Organe durch Tragen des

"Improved Excelsior Kidney Pad"

Es ist ein Wunder der Heilkunst und Abhilfe.

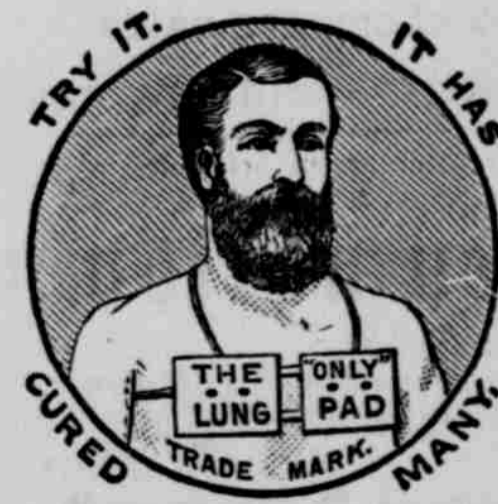
Einfach, empfänglich, direkt,

schmerzlos, mächtig.

Es heilt so alles Andere fruchtlos ist. Eine Offenbarung und Umwälzung in der Heilkunde. Abkürzung oder direkte Applikation, im Gegensatz zu ungenügenden inneren Medikamenten. Schiden Sie für ungenügende Abkürzung über Nierenleiden; wird frei verlanbt. Verkauf durch Druggisten oder durch die Post versandt bei Empfang des Preises von \$2.00.

Dieses ist der originale u. echte „Kidney Pad“. Man frage darnach und nehme keine andere.

Adressen: Bates & Sanley, 134 Madison St., Chicago, Ill. Managers für den Nordwesten.



Heilt durch Absorption (auf natürlichen Wege.)

Lungen-Krankheiten.

Neue Hals-Krankheiten.

Athmungs-Beschwerden.

Es führt in das System heilende Substanzen und kuren die Krankheiten ein.

Es entzieht den kranken Theilen todtbringende Ursachen.

Tausende bezeugen diese Tugenden

Sie können erleichtert und

geheilt werden.

Bergweisen Sie nicht 68 St. dieses empfindliche, leicht anzuwendende und radikal wirksame Mittel verlanbt haben.

Verlanbt durch Druggisten oder gegen Empfang des Preises von \$2.00 geschickt von

Schiden Sie für Zugabe und unter Buch. Three Millions a Year. Frei verlanbt.

Bates & Sanley, 134 Madison St., Chicago, Ill. Managers für den Nordwesten.

John Weilacher,

Saloon u. Billiard-Halle,

33 N. Pennsylvania Str.

Dr. W. Scheller,

Wohnung:

No. 423 Madison Ave.

Office: 182 Ost Washington Str.

Phil. Rappaport,

Rechtsanwalt,

95 Ost Washington Str.,

Zimmer 12 und 13.

Indianapolis, Ind.

POUDER'S

Rein Fleischmarkt,

No. 232 Ost Washington Str.

Stand: No. 1 Ost Market-Haus,

beschäftigt nur die besten Kräfte in der Fabrikation von

Wiener-Wurst,

Blut- und Leberwurst,

Sülze,

Bologna und,

Bratwurst-Fleisch.

Wholesale von 6½-7c, im Klein-Verkauf 8-10c.

Benj. F. Grafton.

Story B. Ladd,

Halbert C. Payne.

Patent-Commissäre.

Patente.

Payne, Grafton &amp; Ladd.

Attorneys und Solicitors amerikanischer und ausländischer Patente.  
Washington, D. C.  
Ausübung des Patent-Gesetzes in allen Zweigen in der Patent-Office und in der Supreme und Circuit Court der Ver. Staaten. Pampilete werden gegen Einsendung der Postmarken frei versandt.